

PROJEKTBERICHT

DEXIA BIL SETZT BEI NEUVERKABELUNGEN AUF PERFORMANCE UND SICHERHEIT

Zum Jahreswechsel 2006/2007 hat die Dexia Banque Internationale à Luxembourg ihr neues Verwaltungsgebäude bezogen. Die passive Kommunikations-Infrastruktur der Bank wurde mit leistungsfähigen Produkten von Dätwyler realisiert. Auch im Brandschutzkonzept spielen die Lösungen von Dätwyler eine wichtige Rolle.

In Esch-Belval entsteht seit Anfang des Jahres 2004 ein repräsentatives Verwaltungsgebäude der Dexia Banque Internationale à Luxembourg (Dexia BIL) mit einer Gesamtfläche von rund 80.000 Quadratmetern. Die ersten beiden Gebäudeteile wurden Ende 2006 fertig gestellt.

Den Neubau hat die Bank mit einer modernen, leistungsfähigen Kommunikationsverkabelung ausgestattet, über die sich Sprache und Daten gleichzeitig übertragen lassen. Die anwendungsneutrale strukturierte Gebäudeverkabelung besteht im Backbone aufgrund der langen Strecken und der hohen Datenaufkommen aus Glasfaserkabeln in OM3-Qualität. Insgesamt sind 16 km Glasfaserkabel und 124 ausziehbare optische Verteiler von Dätwyler verbaut. Die Etagenverkabelung umfasst weit über 5000 Kupfer-Links mit einer Gesamtlänge von 270 km. Hier kommen vierpaarige Kategorie-7-Datenkabel Uninet 7080 und hochwertige Patchkabel zum Einsatz.

Für die Zukunft gerüstet

Die Kupferkabel bieten Reserven bis 1000 MHz. In Kombination mit der gewählten Anschlusstechnik und der Glasfasertechnik in den Stammleitungen kann Dexia damit alle im Bankgeschäft geläufigen Anwendungen, darunter den internationalen Aktienhandel, mit Übertragungsraten von bis zu 1 Gbit/s realisieren. Außerdem ist die Bank damit auch für zukünftige Anwendungen wie 10-Gigabit-Ethernet gerüstet.

Vorbeugender Brandschutz

Den strengen gesetzlichen Bestimmungen Luxemburgs entsprechend musste die gesamte Stromversorgung der Gebäude mit halogenfreien Kabeln ausgeführt werden. In den brandschutzrelevanten Anlagen ist sogar ein Funktionserhalt E90 gefordert. Auch diese Kabel und Befestigungskomponenten stammen von Dätwyler. Insgesamt wurden fast 400 km Pyrofil-Sicherheitskabel installiert, davon rund 40 km als E90-Kabel mit Keramisolierung. Letztere sorgen dafür, dass bei Ausbruch eines Feuers die Sicherheitsbeleuchtung, die Brandmelde- und Alarmierungsanlagen, der Wärme- und Rauchabzug sowie die Sprinkler über mindestens eineinhalb Stunden weiter mit Strom versorgt werden.

„Die Installation hat in jeder Hinsicht reibungslos geklappt, nicht zuletzt deshalb, da das Material einfach zu verbauen ist, was die Installationszeiten deutlich reduziert“, bestätigt der Hauptprojektleiter, Michael Gitzen von Muller et fils. Aufgrund der lückenlosen bauaufsichtlichen Zulassungen des Dätwyler Systems verlief die strenge Abnahme der Anlage durch das Kontrollbüro ohne Beanstandungen.

Positive Bilanz

„Mit Dätwyler haben wir einen zuverlässigen, seriösen und leistungsfähigen Partner gefunden“, fasst Michael Gitzen seine Erfahrungen zusammen. „Das Unternehmen verfügt über eine langjährige Erfahrung in Kabelanlagen mit Funktionserhalt E30 bis E90 und in der Netzwerktechnik. Wir haben unsere Anforderungen und Lieferfristen mitgeteilt und alles, auch bei großen Mengen und engen Zeitplänen, technisch einwandfrei und pünktlich erhalten. Die Zusammenarbeit hätte nicht besser laufen können.“

(August 2007)

